

wbrs Aktuell

Württembergischer Behinderten-
und Rehabilitationssportverband e.V.

4 | 2023

Neues aus dem Verband und den Bereichen Behinderten-,
Rehabilitationssport, Aus- und Fortbildung sowie Inklusion



Unsere Themen:

24. WBRS Verbandssportfest

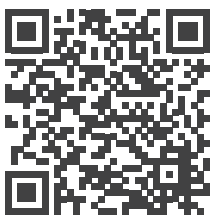
WBRS Sportler*innen geehrt

Erfolgreiche SportWoche
für Alle

wbrs

NATUR IN BADEN-WÜRTTEMBERG

MIT FREUNDEN GRENZENLOSE NATUR ERLEBEN.



➤ [tourismus-bw.de](https://www.tourismus-bw.de)

 **WIR
SIND
SÜDEN.**

BADEN-
WÜRTTEMBERG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verband ...da geht was...	
HostTown – Begegnungen auf Augenhöhe	4
Neue Vereine 2023	4
24. WBRS Verbandssportfest in Ellwangen in der Rundsporthalle	5
Rehabilitationssport	
<u>Rund um das Thema "Herzsport":</u>	
Von Natur aus herzlich	6
Die Herzsportgruppe Salzstetten	7
Herzsport-Preis 2023 für Trainerinnen aus Ilshofen	7
Positive Rückmeldungen auf erste online Fragerunde zum Thema "Herzsport"	7
Herz und Sport – interaktiver Aktionstag bei der TSG 1846	8
Aus- und Fortbildung	
WBRS – LEHRGANGSPLAN 2024 – Ausbildung	9
Fortbildungstermine im WBRS 2024	12
Ausblick: wbrsAktuell 1 2024	21
Behindertensport	
Erfolgreiche Teilnahme der WBRS-Bogensportler*innen an der DM in Bergkamen	22
Fränkische Schweiz Marathon & Ebm-Papst Marathon (NHC)	22
Ibrahim Soyak zum 3. mal Deutscher Senioren Meister / Stefan Strobel holt Bronze	23
wbrsAktuell: Verteilung aktueller Zeitungen	23
Schneesport TalentTag – Jetzt noch schnell anmelden!	24
Rollstuhlfecht-Ass Maurice Schmidt holt zweimal Bronze bei Weltcup in Südkorea	24
Vier Medaillen sind die Ausbeute bei der Tischtennis EM	25
Inklusion	
10 Jahre "Handicap macht Schule" – Eine Erfolgsgeschichte der Inklusion im Schulwesen	26
Erfolgreiche SportWoche für Alle	27
SV Esslingen: Vielfalt beim InklusSportsCamp 2023	27
Schützengilde Musberg: Trainingstag mit dem Luftgewehr und der Luftpistole	27
TSF Welzheim: Sport, Spiel und Spaß beim integrativen Sportfest in Welzheim	28
MTV Stuttgart: Erfolgreiche Sportwoche für alle des dbs e.V. beim MTV Stuttgart 1843 e.V.	29
wbrs: Die Stärke in Dir – Selbstverteidigung für Alle	30

Titelbild: Tim Laue

Liebe Sportler*innen,
liebe Übungsleiter*innen,
der Dezember ist eine Zeit der Besinnung und des Rückblicks, aber auch ein Monat, in dem wir mit Vorfreude auf das kommende Jahr blicken. Ich freue mich, Ihnen unsere neuen Aus- und Fortbildungspläne 2024 präsentieren zu können. Im Bereich der Ausbildung werden wir Ihnen wieder eine Mischform aus Online- und Präsenzunterricht anbieten.

Wir möchten Menschen auf ihrem Weg in den Sport bestmöglich unterstützen. Dafür benötigt es qualifizierte Übungsleiter*innen. Wir arbeiten mit großer Sorgfalt daran diese mithilfe unserer Fortbildungen immer auf dem neusten Stand zu halten und daran unser Angebot stetig weiterzuentwickeln.

Gerne lenke ich Ihre Aufmerksamkeit auf einige unserer neuen Fortbildungsthemen. So z.B.:

- Wechselbeziehung von Sturzprävention – Sarkopenie – Knochendichte und die Wirkungsmechanismen von Bewegungsmodalitäten
- Portfolio – Übungen für Zuhause
- Bewegungstherapie und Rehabilitation bei Diabetes und Begleiterkrankungen
- Kinderrehasport – Ernährung und Bewegung

Unsere Dezemberausgabe bietet Ihnen nicht nur einen Überblick über unsere neuen Aus- und Fortbildungspläne, sondern gibt auch Einblick in die Erfolge unserer Sportler*innen. Bei unserer Sportlerehrung im Oktober wurden die erfolgreichsten unter Ihnen in feierlichem Rahmen geehrt.

Ich möchte mich für Ihr Engagement im Verein bedanken und wünsche nun viel Vergnügen beim Lesen unserer Zeitschrift.

Mit freundlichen Grüßen,

Trixa Ridder
Vizepräsidentin
Lehre



HostTown – Begegnungen auf Augenhöhe

Am Samstag, den 21. Oktober fand im Business Bereich des Gazi-Stadions in Stuttgart auf der Waldau die WBRS Sportlerehrung statt. Auch im Jahr 2022 gab es wieder einige Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler zu feiern, die in diesem Rahmen ihre verdiente Ehrung erhielten. Dabei wurden sowohl Erfolge auf nationalen, wie auf internationaler Ebene geehrt.



Die größte Herausforderung der diesjährigen Sportlerehrung war für die meisten Beteiligten die Anreise. Zum Zeitpunkt der Anfrage und der Reservierung der Event Location war noch nicht abzusehen, dass das Fußballspiel VfB Stuttgart 2 gegen die Stuttgarter Kickers in das Gazi-Stadion verlegt werden würde. Am Ende sollten sich die über 9.000 Fußball Fans und die deutlich kleinere WBRS-Delegation nicht groß über den Weg laufen. Somit konnten wir fast pünktlich mit unserer Sportlerehrung anfangen. Vor der eigentlichen Ehrung lud der WBRS alle Gäste noch zur Besichtigung des Fernsehturms ein. Bei seiner ersten Sportlerehrung im Amt des Vize-Präsidenten Behindertensport begrüßte Harald Laue alle Sportler*innen auf der Aussichtsplattform des Fernsehturms und gemeinsam konnte man bei leicht bewölktem Himmel den Blick über die Region schweifen lassen.

Im Anschluss ging es zum offiziellen Teil der Sportlerehrung in die Business



Lounge bei dem WBRS Präsidentin Maren Pilchowski in ihrer Eröffnungsrede ihre Glückwünsche an alle Sportler*innen aussprach, aber gleichzeitig auch allen Trainer*innen und Eltern danke ohne deren Unterstützung und Einsatz solche Erfolge oftmals gar nicht erst möglichen wären. Auch für Maren Pilchowski war es die erste Sportlerehrung, da sie er in diesem Jahr zur neuen WBRS Präsidentin gewählt wurde.

Nach den Ehrungen folgte das gemeinsame Abendessen bei dem auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kam. Ein Thema bei vielen war natürlich auch die im nächsten Jahr stattfindenden Paralympics in Paris. Wir sind gespannt welche Erfolge wir dann dort erleben dürfen und wünschen allen

weiterhin viel Erfolg!

Folgende Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften wurden für ihre Erfolge im Jahr 2022 geehrt:

Andrea Divkovic, Andrea Rothfuss, Anja Wicker, Anna Heinrich, Bastian Keller, Felix Schrader, Florian Baumann, Franz Hager, Gracia Rentschler, Henrike Churr, Jannik Schneider, Jens Schneider, Johannes Lehrer, Julian Maier, Linn Kazmaier, Manfred Haas, Maurice Schmidt, Michael Roll, Moritz Blumenstock, Niko Kappel, Nina Scherbacher, Reka Schatz, Rouven Ackermann, Sandra Frosch, Sascha Lang, Stephani Sterr, Theo Bold, Thomas Brühle, Thomas Neumahr, Werner Schniepp, Wolfgang Krimmel, Verena Scholl

Bilder: Tim Laue / Steffen Neumann

Neue Vereine 2023

Vereinsname	Beitrittsdatum		
Vitalis med e.V.	18.11.2022	TSV Heimerdingen	08.05.2023
Turn- und Sportverein Scharnhausen e.V.	06.02.2023	IZUMI Gesundheits- und	
TV Hegensberg e.V. 1984	11.02.2023	Rehasportverein Schwarzwald e.V.	05.06.2023
TSV Lichtenwald e.V.	16.02.2023	TSV Korntal e.V.	26.06.2023
Gesundheits- und Rehasportverein		TSV Linsenhofen 1901 e.V.	05.07.2023
Trossingen e.V.	17.03.2023	Wasserfreunde Mühlacker 1920 e.V.	11.10.2023

24. WBRS Verbandssportfest in Ellwangen in der Rundsporthalle

Am Samstag, den 14.10.2023 hat die BVSG Ellwangen das 24. Verbands-sportfest des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes ausgerichtet. Heinz Rieker, 1. Vorsitzender der BVSG, konnte, kurz nach 10 Uhr, 172 aktive Sportler*innen in der Rundsporthalle begrüßen. Insgesamt reisten ca. 250 Sportler*innen, Betreuer*innen und Zuschauer*innen von fern und nah an. Sie kamen aus Göppingen, Mergelstetten, Niederwangen, Welzheim, Bopfingen, Riedlingen, Schorndorf, Westhausen und natürlich auch aus Ellwangen.

Ganz nach der Devise „Dabeisein ist alles“ kämpften die Sportler*innen und Mannschaften an 10 verschiedenen Stationen um „Ruhm und Ehre“ und um eventuell auch einen Platz auf dem Siegertreppchen. Die Teilnehmer*innen mussten bis dahin Geschicklichkeit, Koordination, Beweglichkeit und Konzentration unter Beweis stellen. Unter anderem gab es z.B. Frisbeezielwurf, Shuffleboard, verschiedene Ballwürfe, Slalomlauf, Ballprellen und Hockeyziel-schlag. An jeder Station konnten so je 1000 Punkte erreicht werden.

Die einzelnen Stationen wurden gekonnt und verantwortungsvoll von 45 Schüler*innen der St. Gertrudis und ihrer Lehrerin Frau Banas betreut. Die Mädchen begleiteten die Sportler*innen an den jeweiligen Stationen und standen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, weshalb der Wettkampfvormittag reibungslos verlief und auch der spätere Abbau so schnell wie nie erledigt war.

Für Speis und Trank sorgte der „Teilhabe-kreis der Stiftung Haus Lindenhof“ in Ellwangen. Auch der Erlös des Kuchenverkaufs, die Kuchen wurden von den hervorragenden Bäcker*innen der BVSG gespendet, kam dem Haus Lindenhof zugute.

Nachmittags konnten die Gäste der BVSG Ellwangen aus zwei weiteren Programmpunkten eine Aktivität wählen: Frisbeegolf in der Halle oder eine Wanderung zum Mahnmahl am Galgenberg und zum Kreuz der Heimat. Die Wanderungen wurden von zwei Stadtführerinnen der Stadt Ellwangen und einem Wanderführer des DAV geleitet. Trotz des strömenden Regens gingen



zwei Wandergruppen diesem Angebot nach. In der Halle gab es ebenfalls einen großen Ansturm beim Frisbeegolf. Es wurden 13 Mannschaften aus den Gast- und Heimmannschaften gebildet. Bei der Siegerehrung um kurz nach 15 Uhr durfte Heinz Rieker, OB Dambacher begrüßen. Da die Mannschaft aus Niederwangen im nächsten Jahr das WBRS Verbandssportfest ausgerichtet und danach auf die Landesgartenschau am 04. Mai 2024 in Wangen/Allgäu einlädt, konnte OB Dambacher gekonnt einen Vergleich zu unserer bevorstehenden Landesgartenschau in 2026 ziehen. Annette Stier (2. Vorständin BVSG) führte durch die Siegerehrung, während OB Dambacher freudig die Pokale, Medaillen und Urkunden überreichte.

Bei der Einzelwertung der Herren erreichte den 1. Platz Aaron Queck aus Niederwangen, Platz 2 ging an Erwin Kuhn aus Welzheim. Platz 3, 4 und 5 gingen jeweils nach Riedlingen (Roland Rothmund, Anton Bayer und Kurt Gehweiler).

Der bestplatzierte der BVSG Ellwangen

war auf Platz 6 Hans Bundschuh.

Bei der Einzelwertung der Frauen ging der 1. Platz an Hildegard Schmid aus Göppingen, Platz 2 ging an Natalie Link vom VSG Bopfingen und den 3. Platz belegte Ruth Schmid aus Riedlingen.

Bei der Mannschaftswertung konnte die Mannschaft der BVSG glänzen und erreichte den 2. Platz. Am Erfolg beteiligt waren Hans Bundschuh, Rudolph Ilg, Fritz Manz, Andreas Egetenmeyer, Regina Flechsler und Robin Krause. Auch die zweite Mannschaft der BVSG schnitt mit dem 4. Platz hervorragend ab. Hierzu gehörten Helga Kohler, Rosel Hercher, Christine Starz, Melanie Frey, Dietmar Pfitzer und Alois Paulik. Den 1. Platz erreichte die Mannschaft aus Riedlingen 1 und Platz 3 ging an die Mannschaft aus Welzheim 1.

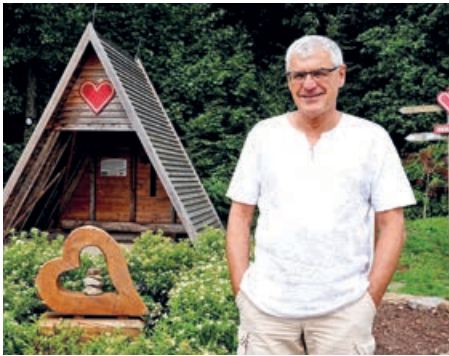
Zum Abschluss bedankte sich Heinz Rieker bei den vielen Helfer*innen der BVSG Ellwangen, den Schülerinnen der St. Gertrudis und dem Team vom „Teilhabe-kreis der Stiftung Haus Lindenhof“.

*Bericht: Tanja Kraus (Schriftführerin BVSG Ellwangen)
Bilder: privat*



Von Natur aus herzlich

Die Herzsportgruppe Salzstetten feiert 25-jähriges Bestehen. Vorsitzender Klaus Gebauer beleuchtet die Anfänge und die aktuellen Herausforderungen. Einmal die Woche leichte Gymnastik – das ist besser als nichts, aber das reicht uns nicht“, umreißt Klaus Gebauer, Vorsitzender der Herzsportgruppe Salzstetten, den Vereinsgedanken. „Kultur und Geselligkeit sind mindestens genauso wichtig. Wer herzkrank ist, muss trotzdem raus, sich mit anderen treffen, sich austauschen, was unternehmen.“ Gemeinsame Spaziergänge, Ausflüge, Workshops, Besichtigungen, Vorträge und Theaterbesuche organisiert die Herzsportgruppe ebenso wie eine romantische Waldweihnacht an der „Herzhütte“.



Und natürlich leichten Sport, dienstags für eine Stunde im Salzstetter Gemeindsaal – in zwei Gruppen, eine um 18, eine um 19 Uhr, jeweils bis zu 20 Teilnehmer stark. Yvonne Blum und Kathrin Jordan, für Herzsport qualifizierte Übungsleiterinnen moderieren, immer ist ein Arzt für Notfälle vor Ort. Dr. Andreas Kreidler, Dr. Horst Richter, Dr. Michael Schmelzle, Dr. Agnes Stute, Dr. Matthias Wagner und Dr. Hans-Jürgen Walter stehen dem Verein im Wechsel zur Verfügung.



„Aber in 25 Jahren gab es noch nicht einen Notfall“, sagt Gebauer. Er schickt außerdem Dank und Lob an die Kommunalpolitik: „Die Gemeinde hat noch nie Hallengebühren von uns verlangt.“ Nicht ganz 100 Mitglie-



der gehören dem Verein an, der jüngste Mitte 40, die ältesten über 90.

Körper und Bewusstsein schulen

„Die Leute kommen nach einer Herz-OP aus der Klinik, machen eine Reha, dann sind sie daheim und sich selbst überlassen“, schildert Gebauer. „Da sind sie aber noch nicht gesund!“ Hier sei an zwei Punkten anzusetzen – zum einen körperlich mit wohl dosiertem Training, zum anderen beim Bewusstsein: „Die Leute müssen lernen, mit der neuen Situation umzugehen. Zum Beispiel die 50-Meter-Hecke nicht in einem Aufwasch zu schneiden, sondern zwei oder drei Pausen einzulegen.“

Dennoch erreicht Gebauer immer wieder die Nachricht, dass eines der Mitglieder verstorben ist – in der Herzsportgruppe ist das häufiger als in anderen Vereinen. „Das geht mir jedes Mal nahe“, bekennt er. „Wir tun, was wir können – mehr geht nicht.“

Ihn ärgert der bürokratische Aufwand: Damit die Krankenkasse den Herzsport übernimmt, muss der Hausarzt einen Antrag einreichen. „Der kommt dann gern mal wegen einer Formallappalie zurück, und man muss ihn wieder einreichen“, erzählt Gebauer. Wenn der Sport dann genehmigt ist, muss jeder Teilnehmer jedes Übungsabends in einer Liste unterschreiben, damit die Kasse auch tatsächlich zahlt. Selbstzahler gibt es bei der Herzsportgruppe Salzstetten normalerweise nicht, aber die wenigen Ausnahmefälle zahlen

10 Euro pro Abend. „Das sind ja keine großen Beträge, und der Nutzen ist unstrittig. Ich verstehe nicht, warum viele Kassen es sich und uns so schwer machen“, ereifert sich Gebauer.

Gesellschaftliche Verdienste

Nicht nur um ihre Mitglieder macht sich die Herzsportgruppe Salzstetten verdient; Gebauer ist auch das Engagement für die Gesellschaft außerhalb des Vereins wichtig: Der Verein hat an der Kreuzung einiger Wanderwege auf der Höhe zwischen Salzstetten und Tumlingen die Herzhütte gebaut, der Gemeinde vermacht und pflegt weiterhin das Gelände.

Er gab außerdem den Impuls, einen Laien-Defibrillator („Defi“) im Salzstetter Rathaus zu installieren, was gemeinsam mit der Björn-Steiger-Stiftung gelang. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert nahm den Ball auf und trieb das Anliegen in anderen Gemeinden des Landkreises Freudenstadt voran, bis er sich „Herzsicherer Landkreis“ nennen durfte – als erster in Deutschland.

Seit Januar ist, auch auf Betreiben der Herzsportgruppe Salzstetten, die „Lebensretter App“ für Smartphones verfügbar (www.regionderlebensretter.de). Sie soll, zusätzlich zum Notruf, Menschen mit medizinischer oder Ersthelfer-Ausbildung im nahen Umkreis eines Notfalls aktivieren, damit sie noch vor dem Notarzt gegebenenfalls lebensrettende Maßnahmen ergreifen können. Wer 100 wechselnden Mitgliedern 25

Jahre lang durch Angebote und Fürsorge ein Extra-Lebensjahr ermöglicht, hat 2500 Lebensjahre gerettet – kann man das so rechnen, wenigstens ganz grob? Und da sind die Fälle, in denen ein „Defi“ ein Leben gerettet hat, nicht mitgezählt. „Ich weiß es nicht. Wir waren ja auch schon weniger Mitglieder“, sagt Gebauer. „Aber ich glaube fest, dass unser Verein das Leben seiner Mitglieder verbessert, vielleicht auch verlängert.“

Text: Manuel Fuchs
Bilder: Karl-Heinz Kuball

Gehen hält fit!

Die Herzsportgruppe Salzstetten

Klaus Gebauer, heute 70 Jahre alt und Rentner, war Betriebselektriker bei einem Automobilkonzern und ambitionierter Sportler. Ende der 1990er-Jahre wollte er in seiner Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften über 800 Meter starten, als ihm seine Pulsuhr am Tag vor dem Wettkampf verwirrende Werte anzeigte. Er konsultierte seinen Hausarzt Dr. Schach, der ihn ins Krankenhaus schickte. Dort wurde Herzflattern diagnostiziert, in Lahr setzte man ihm drei Stents. Leistungssport fiel fortan flach, „aber irgendwas muss ich

doch machen!“ Er sollte sich einer Koronarsportgruppe anschließen, riet ihm sein Arzt; die nächste war in Rexingen. Stattdessen gründete er 1998 selbst eine, zunächst als Abteilung des Leichtathletikclubs Waldachtal, dessen Vorsitzender er war. 2004 gliederte sich die Gruppe aus und heißt seither „Herzsportgruppe Salzstetten.“

Der Vorstand

Vorsitzender: Klaus Gebauer

Stv. Vorsitzende: Yvonne Blum

Schatzmeisterin: Dagmar Schneider

Beirat: Klaus Huesgen, Joachim Kaupp, Hans-Peter Schneider, Dr. Hans-Jürgen Walter

Herzsport-Preis 2023 für Trainerinnen aus Ilshofen

Die Übungsleiterinnen Theresia Fleckenstein und Christa Weigert vom TSV Ilshofen erreichten bei der diesjährigen Verleihung des 13. Herzsport-Preises der Herzklinik Ulm, den dritten Platz. Die beiden Frauen hatten in den vergangenen Jahren bereits zweimal den ersten und zweimal den zweiten Platz belegt. Ulms Oberbürgermeister Gunther Czisch übergab zusammen mit Dr. med. Winfried Haerer von der Herzklinik Ulm, diesen deutschlandweit einmaligen Preis. Mit dem Herzsport-Preis ehrt die Herzklinik in Kooperation mit dem WBRS (Württembergischer Be-

hinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.) Übungsleiter*innen und Trainer*innen von Herzsportgruppen, welche mit spannenden Ideen ihre Herzsport-Patient*innen zur dauerhaften Teilnahme an der Herzsportgruppe motivieren können.

Bild: privat

Herzlichen Glückwunsch



Positive Rückmeldungen auf erste online Fragerunde zum Thema "Herzsport"

Am 24. Oktober 2023 hat der WBRS seine Mitgliedsvereine zu einer online Fragerunde zum Thema "Herzsport" eingeladen. Insgesamt nahmen 20 Personen mit unterschiedlichen Funktionen aus den Vereinen teil. Dr. Ulrike Wortha-Weiß begrüßte als Präsidiumsmitglied und Vizepräsidentin Rehasport die Teilnehmenden und führte gemeinsam mit Sabine Off die Fragerunde. Zu Beginn wurde der aktuelle Stand im Herzsport zusammengefasst und die Neuerungen präsentiert. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden ausreichend

Zeit für Fragen sowie einen konstruktiven Austausch untereinander.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmenden bedanken. Danke auch an Ulrike Wortha-Weiß und Sabine Off für die kompetente Leitung der Fragerunde.

Da das Format einer online Fragerunde gut angenommen wurde, möchten wir unseren Vereinen in Zukunft weitere Fragerunden anbieten. Themen und Termine werden über unseren Newsletter bekannt gegeben.





Herz und Sport – interaktiver Aktionstag bei der TSG 1846



Heidrun Szillus verfolgt konzentriert das Geschehen. Ganz nah steht sie neben dem Rettungssanitäter, der gerade einen Defibrillator auspackt und ihn gleich bei der hilf-losen Person am Boden anlegen wird. Doch bei der zierlichen Blondine handelt es sich nicht um eine Unfall-Gafferin, sondern um das genaue Gegenteil – sie will helfen, und zwar richtig. Da kommt ihr die interaktive Veranstaltung „Herz und Sport“ auf dem Gelände und in den Räumen der TSG 1846 Backnang genau richtig. „Mir ist schlagartig bewusst geworden, dass es jeden treffen kann und daher will ich einigermäßen vorbereitet sein“. Heidrun Szillus erzählt, dass sie vor einem Jahr mit Freunden in Stuttgart Tennis gespielt hat, als plötzlich ein junger Mann umgekippte. Herzstillstand. Gott sei Dank war ihre Tennispartnerin Ärztin und es gab einen Defi vor Ort. „Es lief damals alles reibungslos ab. Einer rief sofort die 112, meine Freundin machte unverzüglich eine Herzdruckmassage und ein weiterer Teilnehmer rannte los und holte den Defibrillator“, erzählt Szillus. Sie wirkt ernst. „Der Rettungswagen war in fünf Minuten da und dem jungen Mann geht es mittlerweile wieder gut. Aber was wäre passiert, wenn keiner von uns eine medizinische Ausbildung gehabt hätte? Was, wenn das z. B. beim Einkaufen passiert?“ Als sie in der BKZ die Ankündigung für das Herz- und Sport-Event las, war daher ganz klar:

Da gehen wir am Samstag hin.

Unter der Schirmherrschaft von Backnangs Oberbürgermeister Maximilian Friedrich veranstaltete die TSG 1846 in Zusammenarbeit mit der AOK, dem Deutschen Roten Kreuz, der Bürgerstiftung Backnang und dem TSG-Dachverband einen Tag rund um die Herzgesundheit. Wie wichtig das überregionale Thema ist kann man auch daran erkennen, dass die deutsche Herzstiftung in Frankfurt ihre Rems-Murr-Beauftragte mit einem Infostand nach Backnang schickte.



Die Geschäftsführerin der TSG, Claudia Krimmer, ist mit Kollegen und Mitgliedern der vereinseigenen Herzsportgruppe schon früh vor Ort und hilft beim Aufbau. Punkt zehn Uhr steht alles und es kann begonnen werden. Der TSG-Vorsitzende Rainer Mögle begrüßt die Anwesenden und betont, dass der Verein sich zur Daseinsvorsorge der Mitmenschen verpflichtet sieht. OB Maximilian Friedrich erklärt, dass die beste Gesundheitsfürsorge zweifelsohne Sport ist und ruft die Anwesenden zu mehr Mut und Einsatz bei Erster Hilfe auf: „Besser zwei gebrochene Rippen als kein Herz-schlag mehr“. Zur Einführung hält Internist Dr. Bernhard Weber von der Backnanger Bürgerstiftung

einen Vortrag, der Fragen zum Thema beantwortet, wie z. B.: Kann Sport schaden? Welcher Sport ist bei Herzkrankheit geeignet? Wie kommt man in eine Herzsportgruppe? Dr. Ute Ulfert stellt in ihrem Workshop deutlich und verständlich klar, was jeder Einzelne selbst tun kann, präventiv und auch im Alltag. Sie nimmt dabei Bezug auf wissenschaftliche Ergebnisse durch internationale Forschungen und europäische Leitlinien. Beide Ärzte beantworteten Fragen aus dem Publikum. Danach zeigen die Mitglieder der Herzsportgruppe der TSG Backnang verschiedene Übungen zur Stärkung der Ausdauer und Koordination. Die Besucher dürfen mitmachen, und haben sichtlich Spaß dabei. Die Herzsportgruppe der TSG gibt es schon über ein Vierteljahrhundert und sie besteht im wahrsten Sinn des Wortes aus Überlebenden. Und zwar jeden Alters. Die Rettungssanitäter des DRK sind mit fünf Mann vor Ort und lassen den ganzen Tag über jeden Interessierten Herzdruckmassage und Anlegen eines Defibrillators unter Anleitung selbst ausprobieren. Zudem kann man einen Rettungswagen von innen besichtigen.

Nach dem Mittagessen referiert Kardiologe Henrik Schmidt über den kardialen Notfall und das richtige Verhalten dabei. Er beantwortet Fragen und erzählt, dass allein in Baden-Württemberg im Schnitt jedes Jahr 110000 Menschen sterben – davon 40000 an Herz- und Kreislauferkrankungen. Ein erschreckender Prozentsatz. Von diesen könnten viele gerettet werden, wenn die Mitmenschen sich einfach mehr trauen würden. Die Hemmschwelle vor Erste-Hilfe-Maßnahmen muss gesenkt werden. Alle anwesenden Ärzte sind sich einig: Veranstaltungen wie der interaktive „Herz und Sport“-Tag tragen hierzu wesentlich bei. Zumal der Aktionstag für Interessierte komplett kostenlos war. Über etwas mehr Zulauf hätten sich alle gefreut, die sich ehrenamtlich für das Wohl ihrer Mitmenschen engagiert haben. Doch alles in allem konnten viele wertvolle Informationen weitergegeben werden.

*Text: TSG 1846 Backnang
Bilder: privat*

WBRS – LEHRGANGSPLAN 2024

– Ausbildung

(Änderungen vorbehalten)

Bitte reichen Sie vor der Anmeldung zu einem Lehrgang alle Nachweise über Ihre bisher erworbenen Qualifikationen ein (relevante Berufsausbildungen, Lizenzen anderer Sportverbände,...).

Gerne auch in pdf Format per Mail (t.placht@wbrs-online.net).

Wir melden uns schnellst möglich bei Ihnen und teilen Ihnen mit, welche Lehrgänge Sie für den Erwerb einer Rehabilitations-sport-Lizenz B absolvieren müssen. Vergessen Sie bitte nicht anzugeben, welchen Profildbereich (Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, GB oder Psychische Erkrankungen) Sie absolvieren möchten.



Diese Lehrgänge finden in Kooperation zwischen dem Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) und dem WLSB statt. Anerkannter Träger im Sinne des Bildungszeitgesetzes ist der Württembergischen Landessportbund.

Grundausbildung

Die drei B10-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der vier möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 1	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
B10 Grundlehrgang 1 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B10-1 (1+2+P)	(1) 03.-05.01.2024 (online) (2) 16.-20.01.2024 (P) 10.02.2024	Online/ Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	03.12.2023	540 € / 970 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B10 Grundlehrgang 2 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B10-2 (1+2+P)	(1) 26.-28.03.2024 (online) (2) 02.-06.04.2024 (P) 20.04.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	26.02.2024	540 € / 970 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B10 Grundlehrgang 3 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B10-3 (1+2+P)	(1) 24.-26.07.2024 (online) (2) 31.07. – 04.08.2024 (P) 07.09.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	24.06.2024	540 € / 970 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B10 Grundlehrgang 4 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B10-4 (1+2+P)	(1) 18.-20.10.2024 (online) (2) 23.-27.10.2024 (P) 09.11.2024	Online/ Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	18.09.2024	540 € / 970 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

P8-Lehrgänge

Die beiden P8-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der beiden möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P8-1	12.04.2024	Landessport- schule Ruit (www.sportschuleruit.de)	12.03.2024	70 € / 150 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung.
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P8-2	18.10.2024	Landessport- schule Ruit (www.sportschuleruit.de)	18.09.2024	70 € / 150 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung.

P16-Lehrgänge

Die drei P16-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der vier möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 1	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P16-1	02.-03.02.2024	Landesportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	08.01.2024	100 € / 200 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Krankheitsbilder.
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P16-2	19.-20.04.2024	Landesportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	19.03.2024	100 € / 200 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Krankheitsbilder.
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P16-3	06.-07.09.2024	Landesportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	06.08.2024	100 € / 200 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Krankheitsbilder.
Grundlagenkurs (für Teilnehmer*innen mit spezieller Vorbildung)	P16-4	25.-26.10.2024	Landesportschule Ruit (www.sportschuleruit.de)	25.09.2024	100 € / 200 €* *Nicht-Mitglieder	Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Krankheitsbilder.

Orthopädie

Die fünf B30-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der sechs möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
B30 Orthopädie-1 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-1 (1+2+P)	(1) 03.-04.02.24 (online) (2) 14.-17.02.2024 (P) 02.03.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	10.01.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-2 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-2 (1+2+P)	(1) 08.-10.03.2024 (2) 20.-22.03.2024 (P) 06.04.2024	Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	08.02.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-3 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-3 (1+2+P)	(1) 26.-28.04.2024 (2) 06.-08.05.2024 (P) 18.05.2024	Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	26.03.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-4 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-4 (1+2+P)	(1) 22.-23.06.2024 (online) (2) 25.-28.06.2024 (P) 20.07.2024	Online/ Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	22.05.2024	500 € / 800 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-5 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-5 (1+2+P)	(1) 05.-07.07.2024 (2) 17.-19.07.2024 (P) 07.09.2024	Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	05.06.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-6 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-6 (1+2+P)	(1) 14.-15.09.2024 (online) (2) 24.-27.09.2024 (P) 19.10.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	14.08.2024	500 € / 800 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B30 Orthopädie-7 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B30-7 (1+2+P)	(1) 22.-24.11.2024 (2) 04.-06.12.2024 (P) 14.12.2024	Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	22.10.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Innere Medizin

Die beiden B40-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der beiden möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
B40 Innere Medizin-1 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B40-1 (1+2+P)	(1) 27.-29.05.2024 (online) (2) 03.-07.06.2024 (P) 29.06.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	27.04.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
B40 Innere Medizin-2 Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B40-2 (1+2+P)	(1) 29.-31.10.2024 (online) (2) 12.-16.11.2024 (P) 30.11.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	29.09.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Neurologie

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
B60 Neurologie- Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	B60 (1+2+P)	(1) 19.- 21.06.2024 (2) 03.-05.07.24 (P) 20.07.2024	Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	19.05.2024	600 € / 900 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Sonderlehrgang für Fitnesstrainer*innen

Die beiden Fitness-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen, der beiden möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
Ausbildung Orthopädie für Fitnesstrainer Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	Fitness-1 (1+2+P)	(1) 28.-29.05.2024 (online) (2) 04.-07.06.2024 (P) 29.06.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	28.04.2024	660 € / 1.050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
Ausbildung Orthopädie für Fitnesstrainer Bei einer Anmeldung werden automatisch alle drei Teile (1+2+P(rüfung)) gebucht!	Fitness-2 (1+2+P)	(1) 30.-31.10.2024 (online) (2) 05.-08.11.2024 (P) 30.11.2024	Online/ Landessportschule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	30.09.2024	660 € / 1.050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Sonderlehrgang für Physiotherapeut*innen

Die beiden Physio-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen der beiden möglichen Lehrgänge entscheiden

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
Ausbildung Orthopädie für Physiotherapeuten 1	Physio-1	02.-06.04.2024	Landessport- schule Ruit (www.landessportschule-ruit.de)	02.03.2024	660 € / 1050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
Ausbildung Orthopädie für Physiotherapeuten 2	Physio-2	07.-11.10.2024	Landessportschule Albstadt (www.ls-albstadt.de)	07.09.2024	660 € / 1050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Sonderlehrgang für Lehrer*innen (Sport- und Gymnastiklehrer,...)

Die beiden Lehrer-Lehrgänge sind identische Lehrgänge. Sie müssen sich für einen der beiden möglichen Lehrgänge entscheiden.

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
Ausbildung Orthopädie für Lehrer (z. B. Sport- und Gymnastiklehrer,...)	Lehrer-1	27.02.-02.03.2024	Landessportschule Ruit <small>(www.landessportschule-ruit.de)</small>	27.01.2024	660 € / 1.050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte
Ausbildung Orthopädie für Lehrer (z. B. Sport- und Gymnastiklehrer,...)	Lehrer-2	31.07.-04.08.2024	Landessportschule Ruit <small>(www.landessportschule-ruit.de)</small>	30.06.2024	660 € / 1.050 €* *Nicht-Mitglieder	Im LG-Preis enthalten: Übernachtung im DZ, Hauptmahlzeiten, Skripte

Geistige Behinderung

Der Lehrgang wird vom BBS Baden oder BVS Bayern organisiert.

Die Anmeldung erfolgt direkt über den bayerischen oder den badischen Verband

Ausbildungsblock Lizenzstufe 2	LG-Nr.:	Termine	Orte	Meldeschluss	Kosten	Besonderheiten
B70 Geistige Behinderung <small>(Anmeldung direkt über den BVS Bayern)</small>	B70 (1+2+3)	(1) 05.-06.10. (online) (2) 17.-20.10.2024 (3) 15.-17.11.2024	Abensberg (Bayern)		1.200 € für Mitglieder des BVS Bayern oder DBS (Inkl. Ü/VP) 1.550 € für Nichtmitglieder (Inkl. Ü/VP)	Eine Anmeldung über den WBRS ist nicht möglich. Bitte direkt beim BVS anmelden: www.bvs-bayern.com/ Bildung/ ÜN und Vollver- pfl egung inbegriffen.

Fortbildungstermine im WBRS 2024

Diese Lehrgänge finden in Kooperation zwischen dem Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) und dem WLSB statt. Anerkannter Träger im Sinne des Bildungszeitgesetzes ist der Württembergische Landessportbund.



Fo-01-24	Core Stability und Faszientraining im Rehasport
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	Core Stability" bedeutet so viel wie Kern-Stabilität. Der Kern oder die Körpermitte stellen ein zentrales Stütz- und Bewegungselement im menschlichen Körper dar. Hier verlaufen mehrere Muskeln bzw. Muskelgruppen, die der Stabilität und Aufrichtung des Körpers dienen. Beim Faszientraining handelt es sich der Definition nach um eine Trainingsmethode, die der Förderung der Eigenschaften unseres kollagenen bzw. muskulären Bindegewebes, der sogenannten Faszien, dient. Wir werden die anatomisch-physiologischen Grundlagen und die faszialen Strukturen im Körper kennenlernen. Dies erweitern wir mit einem faszialen Bewegungskonzept, werden schwingen und federn, Faszial stretchen, kräftigen und die Sensorik verfeinern
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	13. – 14. Januar 2024
Anmeldeschluss:	13. Dezember 2023
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Anette Kümmel

Fo-02-24	Wechselbeziehung von Sturzprävention – Sarkopenie – Knochendichte und die Wirkungsmechanismen von Bewegungsmodalitäten
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Muskeln und Knochen gehören zu den wichtigsten Bestandteilen des Körpers, sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung eines gesunden Lebens mit eigenbestimmter Mobilität. Wir wollen gemeinsam erörtern, wie es gelingt, dass die Partizipation am Leben möglichst lange gelingt. Dabei werden wesentliche Anpassungsreaktionen und Wirkungsmechanismen für die Personengruppe erklärt.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	19. – 20. Januar 2024
Anmeldeschluss:	19. Dezember 2023
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Christoph Anrich

Fo-03-24	Aus Basicübungen das Beste herausholen
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen BRehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Basicübungen und Aerobicsschritte in Kombination mit (lateinamerikanischer) Musik peppen so manche Rehasunde auf und bringen Abwechslung in die Stunde. Zudem wollen wir verschiedene Zirkelvariationen testen und auch die Koordination etwas genauer unter die Lupe nehmen.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	20. – 21. Januar 2024
Anmeldeschluss:	20. Dezember 2023
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Diana Schulz

Fo-04-24	Spiele in Herzgruppen
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	Neben der medizinisch begründeten „Einstiegs motivation“ zur Teilnahme an Rehasportgruppen leisten spielpädagogisch konzipierte Spielangebote einen wichtigen Beitrag zur „Bleibemotivation“ und tragen wesentlich zur Verbesserung des Gruppenklimas bei. Freudvolles Spielen, mit lachenden Teilnehmern und ohne Zwang zum Sieg, sind oft der Höhepunkt der Gruppenstunde. Während bei Funktionsgymnastik, Ausdaueranteilen und Entspannungsformen die Belastung für Übungsleiter*innen und Teilnehmer*innen relativ einfach zu dosieren ist, müssen Übungsleiter*innen bei dem Teilnehmerwunsch nach „großen Feldspielen“ gezielte Regeländerungen und Spielvarianten kennen, um Überforderungen und Selbstgefährdung von übereifrigen Teilnehmer*innen zu vermeiden. In diesem Lehrgangsteil lernen die Teilnehmer*innen zahlreiche kleine Spiele und Spielvariation kennen, mittels derer sie über Kontakt-, Kennenlern- und Vertrauensspiele und durch Verwendung zahlreicher Kleingeräte ihre Stunden auflockern und bei ihren Teilnehmer*innen eine entspannte gemeinsame Spielfähigkeit entwickeln können.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	03. – 04. Februar 2024
Anmeldeschluss:	03. Januar 2023
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Prof. Dr. Hanke

HINWEIS

Aufgrund der Tatsache, dass die Sportschulen ihre Preise seit 2018 sukzessive angehoben haben, sind wir gezwungen die Fortbildungskosten ebenfalls anzupassen, um weiterhin kostendeckend arbeiten zu können.

Fo-05-24	Ausdauer, Kraft und Koordination in Herzsportgruppen
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Belastungsdosierung im Ausdauertraining (Dauerbelastung und Intervalltraining) - Krafttraining mit Herzpatient*innen - Methodik von Kraft- und Ausdauertraining - Kraftbelastung nach Sternotomie - Verhältnis von Ausdauer-, Kraft- und Sensomotorischem Training im Herzsport
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	09. – 10. Februar 2024
Anmeldeschluss:	09. Januar 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Anette Kümmel

Fo-06-24	Resilienz. Wie Sport die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt!
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	<p>Resilienz beschreibt allgemein einen Zustand geistiger und körperlicher Gesundheit, der es uns erlaubt besser durch den Alltag zu kommen.</p> <p>In diesem Seminar lernen wir resilienter zu werden, um in der Lage zu sein souverän auf Veränderungen zu reagieren und sich gut an neue Situationen anzupassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Resilienzfaktoren - Grundprinzipien der Resilienzförderung - Energiemanagement - Resilienztest - Antreiber Modell Transaktionsanalyse - Glaubenssätze - Stress / Burnout - Umgang mit Krisen - Werte - Entspannung
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	17. – 18. Februar 2024
Anmeldeschluss:	17. Januar 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Irmhild Zwiener

Fo-07-24	Update Rückenschmerz
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Innere Medizin
Inhalt:	Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen ein Update zum Thema Rückenschmerz zu vermitteln und wie Sie dieses neu erlangte Wissen im Rehasport umsetzen können.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	24. – 25. Februar 2024
Anmeldeschluss:	24. Januar 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Stephan Ziegler

Fo-08-24	Stress, Entspannung und Work – Life – Balance Auch ein Übungsleiter hat Stress und muss entspannen!
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie, Innere Medizin, Psychische Erkrankungen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist Stress? – Warum ist Stress durchaus auch positiv? – Verschiedene Stressmodelle. – Welche Strategien gibt es gegen Stress → Stressmanagement – Unterschiedliche Entspannungsmethoden, auch als schnelle Sofortmaßnahmen. – Welche Idee verbirgt sich hinter dem Modell "Work – Life – Balance"? – Welches sind meine Lebensbereiche und welche Rollen erfülle ich? – Visionen, Ziele, Werte, ... usw.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	15. – 16. März 2024
Anmeldeschluss:	15. Februar 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Mike Anlauf

Fo-09-24	Portfolio – Übungen für Zuhause
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	<p>Diese Fortbildung dient dazu, den Übungsgruppen-Teilnehmer*innen das Training zu vereinfachen und um sie besser dazu zu motivieren. Während der Fortbildung werden wir die Trainingslehre-Prinzipien wiederholen, um besser gegenüber den Teilnehmer*innen argumentieren zu können. Es wird ein Übungs-Karteikarten-Portfolio von uns selbst mit Koordinations-, Kräftigungs-, und Dehnübungen vorbereitet und erstellt. Die passenden Übungen werden von uns ausgewählt, fotografiert und beschrieben. Zuhause brauchen wir diese nur ausdrucken, laminieren und das Übungssystem mit unseren Teilnehmer*innen zu starten. Kenntnisse in Power-Point sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig, da wir meistens in der Gruppe arbeiten werden. Nutzen wir die Möglichkeit, um endlich Zeit zu haben, um etwas vorzubereiten, was wir immer wollten. Auch freie Gespräche über gezielte Übungen sind möglich u. eingeplant.</p> <p>Bitte mitbringen: Handy, Handy-Ladekabel, USB-Kabel, Laptop (mit Ladekabel) oder I-Pad (mit Ladekabel) und Lieblings-Sportbekleidung (für die Bilder).</p> <p>Möchten Sie unbedingt an der Fortbildung teilnehmen und nicht über die technischen Geräte verfügen, senden Sie uns eine E-Mail, damit wir versuchen, es zu organisieren.</p>
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	23. – 24. März 2024
Anmeldeschluss:	23. Februar 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Haline Fontes-Baumbach

Fo-10-24	Stundenplan – meine beste Stunde
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Innere Medizin
Inhalt:	In dieser Fortbildung sollen die Übungsleiter ihre besten Sportstundeninhalte miteinander teilen und vorstellen. Ideen teilen, ausprobieren, Materialien kennenlernen und sich Anregungen für die eigenen Stunden holen. Es gibt ebenso genügend Zeit für einen regen Austausch zu alltäglichen "Problemen" in der Sportstunde.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	20. – 21. April 2024
Anmeldeschluss:	20. März 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Diana Schulz

Fo-12-24	Stress, Entspannung und Work – Life – Balance Auch ein Übungsleiter hat Stress und muss entspannen!
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie, Innere Medizin, Psychische Erkrankungen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Was ist Stress? – Warum ist Stress durchaus auch positiv? – Verschiedene Stressmodelle. – Welche Strategien gibt es gegen Stress → Stressmanagement – Unterschiedliche Entspannungsmethoden, auch als schnelle Sofortmaßnahmen. – Welche Idee verbirgt sich hinter dem Modell "Work – Life – Balance"? – Welches sind meine Lebensbereiche und welche Rollen erfülle ich? – Visionen, Ziele, Werte, ... usw.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	10. – 11. Mai 2024
Anmeldeschluss:	10. April 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Mike Anlauf

Fo-13-24	Sportmedizinische Aspekte im Rehasport
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Innere Medizin
Inhalt:	<p>Das Ziel dieser Fortbildung ist das Erwerben oder/und das Auffrischen von Kenntnissen wissenschaftlicher Aspekte aus der Sportmedizin, bezugnehmend auf den Reha-Sport. Die anatomischen und sportphysiologischen Inhalte werden von der Dozentin und den Teilnehmern*innen analysiert und sowohl in praktische als auch gezielte Übungen aus dem Reha-Sport eingebunden. Das Wissen über den BMI, die Körperkomposition u.a. bis hin zur Vo2max-Berechnung werden in unsere Reha-Sport-Gruppenrealität transferiert und damit real und greifbar für unsere Reha Sportlerin*innen. Mit der Durchführung von orthopädischen und/oder internistischen Analysen werden wir unseren Teilnehmern*innen noch mehr motivieren, die gesteckten Ziele noch besser zu erreichen.</p> <p>In dieser Fortbildung bekommen die Übungsleitern*innen, u.a. auch aufgrund zahlreicher praktischer Übungen, neue und wirkungsvolle Ideen und Anregungen für ihre Reha-Sport-Stundengestaltung.</p>
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	01. – 02. Juni 2024
Anmeldeschluss:	01. Mai 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Haline Fontes-Baumbach

Fo-15-24	Qigong und Akupressur
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin und Orthopädie
Inhalt:	<p>In vielen Qigong Übungen werden Akupressurpunkte Mittels Klopfen und Pressen stimuliert. Es sind die gleichen Punkte, welche auch in der Akupunktur Verwendung finden, aber ohne Nadel nur mit Fingerdruck. Wir wollen die wichtigsten Punkte für den Hausgebrauch lernen und erfahren, um sie bei Bedarf (z.B. bei Kopf und Rückenschmerzen, Immunabwehr etc.) jederzeit anwenden zu können. Ganz nebenbei lernen wir dadurch auch den Verlauf der Meridiane und viele weitere Hintergründe. Akupressur ist ein wichtiger Bestandteil der Chinesischen Medizin und hat sich in der Selbsthilfepraxis bei allgemeinen Beschwerden bestens bewährt. Daher vor der nächsten Schmerztablette es erst einmal sanft und ohne Nebenwirkungen versuchen.</p> <p>Ergänzend werden wir das Wissen in bekannte Qigong Übungen integrieren.</p>
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	15. – 16. Juni 2024
Anmeldeschluss:	15. Mai 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Sören Phlipzik

Fo-17-24	Brainfitness im Rehasport
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Neurologie
Inhalt:	Kommt ins Handeln – kommt ins Tun! Diese Fortbildung erlaubt einen vertiefenden Einblick in die Kombination von Denken und Handeln. Kognitive Aufgaben werden mit motorischen Übungen verknüpft und helfen die Konzentrationsfähigkeit zu stärken und Stress zu reduzieren. Ein Feuerwerk der Synapsen regt an und macht uns bereit neues zu lernen. Es kommen Techniken aus der Neuroathletik zur Anwendung sowie eine Vielzahl von kinesiologischen Übungen.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	06. – 07. Juli 2024
Anmeldeschluss:	06. Juni 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Andrea Honselaers

Fo-21-24	Sportmedizinische Aspekte im Rehasport
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Innere Medizin
Inhalt:	Das Ziel dieser Fortbildung ist das Erwerben oder/und das Auffrischen von Kenntnissen wissenschaftlicher Aspekte aus der Sportmedizin, bezugnehmend auf den Reha-Sport. Die anatomischen und sportphysiologischen Inhalte werden von der Dozentin und den Teilnehmern*innen analysiert und sowohl in praktische als auch gezielte Übungen aus dem Reha-Sport eingebunden. Das Wissen über den BMI, die Körperkomposition u.a. bis hin zur Vo2max-Berechnung werden in unsere Reha-Sport-Gruppenrealität transferiert und damit real und greifbar für unsere Reha Sportlerin*innen. Mit der Durchführung von orthopädischen und/oder internistischen Analysen werden wir unseren Teilnehmern*innen noch mehr motivieren, die gesteckten Ziele noch besser zu erreichen. In dieser Fortbildung bekommen die Übungsleitern*innen, u.a. auch aufgrund zahlreicher praktischer Übungen, neue und wirkungsvolle Ideen u. Anregungen für ihre Reha-Sport-Stundengestaltung.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	20. – 21. September 2024
Anmeldeschluss:	20. August 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Haline Fontes-Baumbach

Fo-20-24	Bewegungstherapie und Rehabilitation bei Diabetes und Begleiterkrankungen
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	In Deutschland haben wir aktuell über 9 Millionen Menschen mit Diabetes mellitus, hinzu kommt die Dunkelziffer sowie die Menschen mit Prädiabetes und verschiedenen Subtypen. Das Wissen, was Diabetes ist, stellt eine wesentliche Grundlage für die Bewegungstherapie von Diabetikern dar. Reha-Experten und Sport-Therapeuten, die ein Basiswissen mitbringen, werden auch besser mit den betroffenen Menschen trainieren können, sie können rehabilitative Prozesse voranbringen.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	21. – 22. September 2024
Anmeldeschluss:	21. August 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Christoph Anrich

HINWEIS

Aufgrund der Tatsache, dass die Sportschulen ihre Preise seit 2018 sukzessive angehoben haben, sind wir gezwungen die Fortbildungskosten ebenfalls anzupassen, um weiterhin kostendeckend arbeiten zu können.

Fo-22-24	Resilienz. Wie Sport die psychische Widerstandsfähigkeit stärkt!
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	Resilienz beschreibt allgemein einen Zustand geistiger und körperlicher Gesundheit, der es uns erlaubt besser durch den Alltag zu kommen. In diesem Seminar lernen wir resilienter zu werden, um in der Lage zu sein souverän auf Veränderungen zu reagieren und sich gut an neue Situationen anzupassen. <ul style="list-style-type: none"> - Resilienzfaktoren - Grundprinzipien der Resilienzförderung - Energiemanagement - Resilienztest - Antreiber Modell Transaktionsanalyse - Glaubenssätze - Stress / Burnout - Umgang mit Krisen - Werte - Entspannung
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	28. – 29. September 2024
Anmeldeschluss:	28. August 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Irmhild Zwiener
Fo-25-24	Update Knie- Hüfte für Übungsleiter*innen mit Vorqualifikationen (Sport- und Gymlehrer*innen, Physios, Sportwissenschaftler*innen, ...)
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen ein Update zu konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten zu vermitteln und wie Sie dieses neu erlangte Wissen im Rehasport umsetzen können. Gutes Vorwissen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang. Auf Grundlagenwissen kann nicht gesondert eingegangen werden.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	19. – 20. Oktober 2024
Anmeldeschluss:	19. September 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Stephan Ziegler
Fo-23-24	Portfolio - Übungen für Zuhause
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Diese Fortbildung dient dazu, den Übungsgruppen-Teilnehmern das Training zu vereinfachen und um sie besser dazu zu motivieren. Während der Fortbildung werden wir die Trainingslehre-Prinzipien wiederholen, um besser gegenüber den Teilnehmern argumentieren zu können. Es wird ein Übungs-Karteikarten-Portfolio von uns selbst mit Koordinations-, Kräftigungs-, und Dehnübungen vorbereitet und erstellt. Die passenden Übungen werden von uns ausgewählt, fotografiert und beschrieben. Zuhause brauchen wir diese nur ausdrucken, laminieren und das Übungssystem mit unseren Teilnehmern zu starten. Kenntnisse in Power-Point sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig, da wir meistens in der Gruppe arbeiten werden. Nutzen wir die Möglichkeit, um endlich Zeit zu haben, um etwas vorzubereiten, was wir immer wollten. Auch freie Gespräche über gezielte Übungen sind möglich u. eingeplant. <u>Bitte mitbringen:</u> Handy, Handy-Ladekabel, USB-Kabel, Laptop (mit Ladekabel) oder I-Pad (mit Ladekabel) und Lieblings-Sportbekleidung (für die Bilder). Möchten Sie unbedingt an der Fortbildung teilnehmen und nicht über die technischen Geräte verfügen, senden Sie uns eine E-Mail , damit wir versuchen, es zu organisieren.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	01. – 02. November 2024
Anmeldeschluss:	01.Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Haline Fontes-Baumbach

Fo-26-24	Wassergymnastik
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Du möchtest dein Wissen im Bereich Wassergymnastik oder Aquafitness erweitern oder diese Art der Trainingsmöglichkeit kennenlernen? <u>Inhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wassergymnastik und Aquafitness mit und ohne Geräte - Eigenschaften des Wassers kennen und für das Training nutzen - Belastungsvarianten, Belastungssteuerung, Progression der Übungen für alle Leistungslevel, egal ob Fitness oder Seniorensport. Passe deine Übungen an die Zielgruppe an - gesundheitliche Chancen und Risiken des Trainings im Wasser - Kraft- und Ausdauertraining im Wasser - Kleine Spiele und Entspannung
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	02. – 03. November 2024
Anmeldeschluss:	02. Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Sophia Häffner

Fo-28-24	Kinderrehasport – Ernährung und Bewegung
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie
Inhalt:	Es gibt immer mehr Kinder, die aufgrund von Bewegungsmangel und falscher Ernährung stark übergewichtig sind. In der Fortbildung wird das Thema der Ernährung bei Kindern besprochen und in der Praxis werden kinder-gerechte Rehasportstunden für Kinder aufgezeigt.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	08. – 09. November 2024
Anmeldeschluss:	08. Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentinnen: Merit Weckerle und Juliane Isbrecht

Fo-27-24	Bewegungsmodifikationen bei Bluthochdruck, Herzschwäche bei vorhandenen Gelenkproblemen: Ausdauertraining & Differenzierungen der Intensität mit Kleingeräten
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Orthopädie und Innere Medizin
Inhalt:	Etliche Menschen leiden oftmals unter mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Häufig ist es eine Kombination von Gelenkproblemen und -schmerzen, erhöhtem Blutdruck und Herzschwäche. Die Betroffenen müssen körperlich aktiv sein, es gibt dabei jedoch mehr zu bedenken als viele denken. Bei dieser Personenzielgruppe sind beispielsweise Belastungsspitzen unbedingt zu vermeiden. Die Fortbildung erörtert die wichtigsten Hinweise für die gelingende Rehabilitation und Bewegungstherapie. Wir erfahren gemeinsam, welche attraktive Übungsformen mit Kleingeräten zu den gewünschten Anpassungsreaktionen führen.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	09. – 10. November 2024
Anmeldeschluss:	09. Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Christoph Anrich

Fo-29-24	Ausdauer, Kraft und Koordination in Herzsportgruppen
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Belastungsdosierung im Ausdauertraining (Dauerbelastung und Intervalltraining) – Krafttraining mit Herzpatient*innen – Methodik von Kraft- und Ausdauertraining – Kraftbelastung nach Sternotomie – Verhältnis von Ausdauer-, Kraft- und Sensomotorischem Training im Herzsport
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	23. – 24. November 2024
Anmeldeschluss:	23. Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Anette Kümmel

Fo-30-24	Entstehung und Therapie von psychischen Störungen und chronisch-körperlichen Erkrankungen. Warum ist Sport die beste Medizin?
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Psychische Erkrankungen, Orthopädie, Neurologie & Innere Medizin
Inhalt:	Diese Fortbildung soll einen vertieften Einblick in die Entstehung und Therapie psychischer Störungen und chronisch-körperlicher Erkrankungen verschaffen. Ihr sporttherapeutisches Tun soll dadurch noch verständlicher und effektiver werden. Dazu werden wir die wichtigsten neurobiologischen Daten Revue passieren lassen, die Konsistenztheorie von K. Grawe uns noch genauer anschauen und schlussendlich das Ganze mit philosophischen Aspekten der modernen Leibphänomenologie abrunden.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	23. – 24. November 2024
Anmeldeschluss:	23. Oktober 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Martin Schley

Fo-32-24	Neue Wege der Bewegung bei Menschen mit Geistiger Behinderung
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Geistige Behinderung
Inhalt:	Wie der Titel schon beinhaltet, wollen wir neue Spiele und Bewegungseinheiten ausprobieren und erfahren. Außerdem wollen wir „Psychomotorik unter Berücksichtigung Erlebnispädagogischer Elemente in der Halle“ anbieten. Hierbei geht es darum Grenzen zu erkennen, zu analysieren und zu überschreiten, gegebenenfalls mit Unterstützung anderer Kursteilnehmer*innen.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	07. – 08. Dezember 2024
Anmeldeschluss:	07. November 2024
Ort:	Landessportschule Albstadt
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referent: Winfried Maulbetsch

Fo-34-24	Core Stability und Faszientraining im Rehasport
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport Innere Medizin
Inhalt:	Core Stability“ bedeutet so viel wie Kern-Stabilität. Der Kern oder die Körpermitte stellen ein zentrales Stütz- und Bewegungselement im menschlichen Körper dar. Hier verlaufen mehrere Muskeln bzw. Muskelgruppen, die der Stabilität und Aufrichtung des Körpers dienen. Beim Faszientraining handelt es sich der Definition nach um eine Trainingsmethode, die der Förderung der Eigenschaften unseres kollagenen bzw. muskulären Bindegewebes, der sogenannten Faszien, dient. Wir werden die anatomisch-physiologischen Grundlagen und die faszialen Strukturen im Körper kennenlernen. Dies erweitern wir mit einem faszialen Bewegungskonzept, werden schwingen und federn, Faszial stretchen, kräftigen und die Sensorik verfeinern.

Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	13. – 14. Dezember 2024
Anmeldeschluss:	13. November 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Anette Kümmel

Fo-31-24	Sport nach Krebs – Bewegung meets Entspannung
Zielgruppe:	Übungsleiter*innen B Rehabilitationssport
Inhalt:	Da sowohl die Krebserkrankung & -therapie die Betroffenen oft körperlich, wie auch seelisch belastet, ist es wichtig, die Auswirkungen positiv zu beeinflussen. Dafür eignen sich Ausdauerspiele, -zirkel, Nordic-Walking; Faszientraining, wie auch Entspannungsmethoden, wie z.B. PME, Klangschalen, Qi Gong. Dadurch lernen die Betroffenen ihre eigene Belastbarkeit kennen, Stress abzubauen, ihre Muskulatur zu lockern, Fehlbildungen & Schmerzen vorzubeugen / reduzieren. Des Weiteren trägt die soziale Komponente der Gruppengymnastik ebenfalls zur Genesung und Steigerung der Lebensqualität bei.
Umfang:	16 Lehreinheiten (LE) in Theorie und Praxis
Termin:	14. – 15. Dezember 2024
Anmeldeschluss:	14. November 2024
Ort:	Landessportschule Ruit
Kosten:	120,- € WBRS-Mitglieder / 240,- € Nicht-Mitglieder
Sonstiges:	Referentin: Stefanie Lenk

AUSBLICK: wbrsAktuell 1|2024

Ausgabe 1|2024
geplanter Erscheinungstermin: 4. März 2024

Sie möchten einen Artikel in der nächsten Ausgabe veröffentlichen? Schicken Sie uns dafür einfach Text und Bild mit den benötigten Angaben zu Autor und Bildrechten. Der Artikel wird von der Redaktion geprüft und ggf. angepasst und gekürzt.

Infos und Tipps für Artikel und Beiträge in der wbrsAktuell und auf unserer Internetseite finden Sie unter

www.wbrs-online.net/verband/allgemeine-informationen/printmedien

E-Mail: info@wbrs-online.net
Betreff: wbrsAktuell
Einsendeschluss: 30. Januar 2024

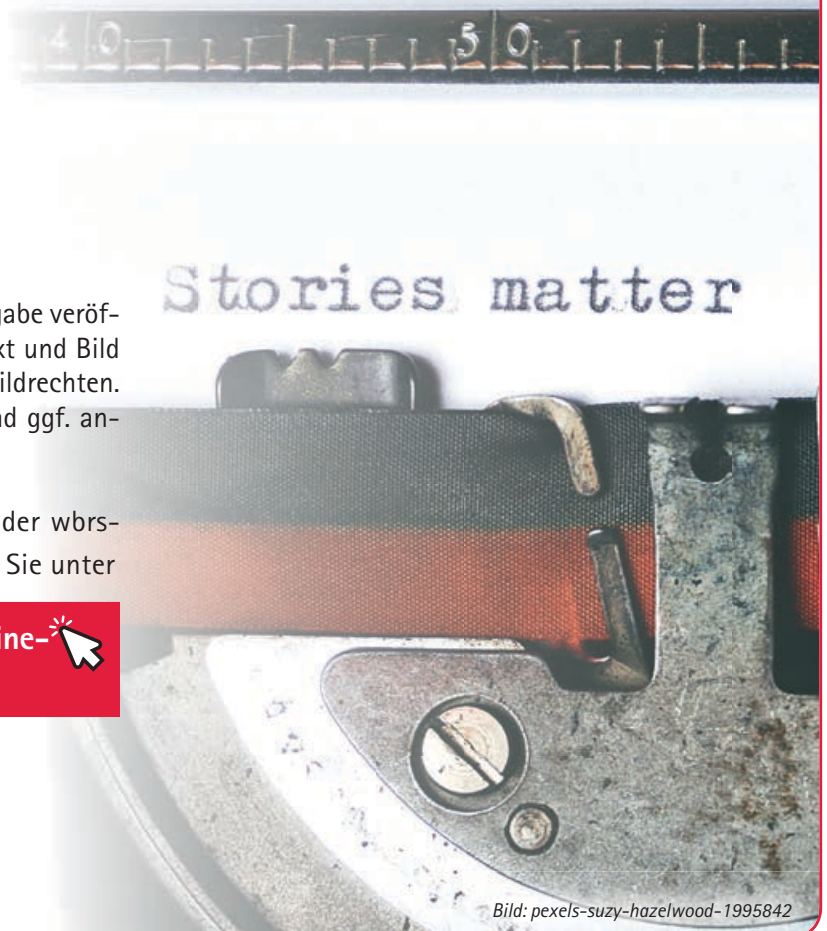


Bild: pexels-suzy-hazelwood-1995842



Erfolgreiche Teilnahme der WBRS-Bogensportler*innen an der DM in Bergkamen



Eine kleine, aber sehr erfolgreiche, Gruppe von Bogensportler*innen hatte sich auf den Weg zur DM des DBS in Bergkamen gemacht. Und die Resultate können sich sehen lassen. Gleich 3 Titel gingen nach Württemberg. So wurden Martin Wurster vom BSC Schömburg, Gerhard Schwab vom BS Laichinger Alb und Elisabeth Hofmann vom KKS Karsee in ihren Klassen mit dem Compoundbogen jeweils deutsche Meister*innen. Hinzu kommt im Wettkampf der Landesverbandsmannschaften mit dem Compound noch ein dritter Platz (M.Wurster, G. Schwab, Harald Hofmann). Cornelia Leistner (BSC Schömburg) wurde mit dem Blankbogen dritte und gemäß dem Motto alle guten Dinge sind drei wurde Birgit Huber vom KKS Karsee bei den Recurve Seniorinnen ebenfalls dritte. So kam es dann das alle Teilnehmer*innen aus Württemberg mit einer Medaille mehr im Gepäck ihren Heimweg antreten durften.

Bild: privat

Fränkische Schweiz Marathon & Ebm-Papst Marathon (NHC)

Fränkische Schweiz Marathon (NHC) am 03.09.23

Seit einigen Jahren ist der Fränkische Schweiz Marathon (Start und Ziel in Ebermannstadt) fester Bestandteil im NHC-Kalender.

Bei besten Wettkampfbedingungen machten sich die 22 Handbiker um 8.30 Uhr auf den Weg.

In der Klasse MH3 war Johannes Hänle (RSKV Tübingen) von den Württembergern am schnellsten unterwegs, er erreichte in der Zeit von 1:08:09 einen tollen vierten Platz, diese Zeit bedeutet eine persönliche Marathonbestzeit für ihn – ein toller Erfolg für den jungen Sportler!

Jörg Schneider (TSG Söflingen/Team Cancom) hatte ebenfalls einen sehr guten Wettkampf und beendete das Rennen in 1:09:55 h und verfehlte damit seine persönliche Marathonbestzeit nur knapp. Für ihn war es in der Klasse MH4 der 3. Platz.

Vom Pannepfuch verfolgt war Bernd Kohler (RSKV Tübingen), nach einigen Kilometern hatte er einen platten Reifen. Bernd kämpfte sich aber trotzdem ins Ziel und sammelte mit dem 11. Platz noch wichtige Punkte für die NHC-Gesamtwertung.

In der Jugendwertung hatte Henry Pierer etwas Probleme mit dem welligen

Kurs, konnte aber seinen großen Vorsprung in der Gesamtwertung weiter ausbauen.

Ebm-Papst Marathon (NHC) Niedernhall am 10.09.23

Bei heißen 31 Grad im Schatten startete das Feld der Handbiker in der Mittagshitze um 14 Uhr. Schon nach ein paar hundert Metern trennte sich bei einem längeren Anstieg die Spreu vom Weizen und das Feld zog sich auseinander.

In der MH3 konnte Newcomer Konstantin Linder (TSG Söflingen) endlich auch im Wettkampf seine gute Trai-

ningsleistungen unter Beweis stellen. Trotzdem er die meiste Zeit des Rennens allein und somit ohne Windschatten fuhr, erreichte er in einer tollen Zeit von 1:08.16 als Dritter das Ziel – dieses sehr gute Ergebnis wird ihm weiteren Auftrieb geben!

Jörg Schneider durfte sich in der MH4 ebenfalls über den dritten Platz freuen, genauso wie Kerstin Abele in der Frauenwertung.

In der Nachwuchswertung erreichte Henry Pierer seinen fünften Sieg in Folge, herzlichen Glückwunsch!

Bild: privat





Ibrahim Soyol zum 3. mal Deutscher Senioren Meister / Stefan Strobel holt Bronze

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis für Senioren fanden am Fr. 06.10.23 / Sa. 07.10.23 in Nassau an der Lahn (Rheinland-Pfalz) statt.

„Ibo“ Soyol, der im Para-Tischtennis für den SV Sal. Kornwestheim an den Start ging, sollte ein sehr erfolgreiches Turnier spielen. Der Kornwestheimer ist Spieler der Wettkampfklasse 6 (WK6).

Am Samstag fanden die Einzel-Wettbewerbe (WK6 / Altersklasse Ü39) statt.

Hier wurde „Ibo“ in eine starke 5-er Gruppe gelost. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ musste der SVK-ler von der ersten Minute an sein bestes Tischtennis zeigen, um auf dem Podest zu landen. In den ersten beiden Einzeln war der Para-Sportler des SV Kornwestheim seinen Gegnern deutlich überlegen und konnte sowohl gegen I. Camgöz (RBSG Marl-Hüls) als auch gegen T. Richel (TSF Heuchelheim) ohne Probleme jeweils mit 3:0 gewinnen.

Als nächstes musste Ibo Soyol im Topspiel gegen Peter Keller (BSG St. Ingbert) antreten. Den ersten Satz konnte der SVK-ler mit 11:4 deutlich gewinnen.

Im anschließenden Satz wurde P. Keller stärker und konnte den Satz mit 11:8 für sich entscheiden. Im dritten Satz hatte Soyol bereits 4 Satzballen ehe sein Gegner aus St. Ingbert zum 10:10 ausglich. Doch der langjährige Spieler des SV Sal. Kornwestheim zeigte Nervenstärke und brachte diesen Satz mit 13:11 nach Kornwestheim.

„Ibo“ konnte anschließend im vierten

Satz einen 3:7 Rückstand aufholen und den Satz mit 11:8 für sich entscheiden. Der dritte Sieg war damit eingetütet.

Anschließend ging Soyol für die Goldmedaille ein letztes Mal an diesem Tag an den Tisch. Sein Gegner war H.-G. Schumacher (RBS Solingen). Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte der SVK-ler auch dieses Spiel ohne Satzverlust mit einem Sieg krönen (15:13 / 11:2 / 11:1).

Mit 4 Siegen und 12:1 Sätzen konnte Ibo Soyol nach 2018 und 2021 zum dritten Mal dieses wichtige nationale Turnier gewinnen.

Er ist somit dreifacher Deutscher Meister im Para-Tischtennis (Einzel / WK6 / Altersklasse Ü39).

Stefan Strobel (Tischtennis Frickenhausen) startete in einer sehr starken 4-er Gruppe. Gegen J. Schmidt (TTG Büßfeld) hatte Strobel keinerlei Probleme und gewann mit 3:0 Sätzen.



Das anschließende Spiel verlor der Frickenhausener äußerst knapp in 5 Sätzen gegen seinen Kontrahenten H. Walter aus Offenburg.

S. Strobel musste nun im letzten Spiel für die Silbermedaille an den Tisch gehen. Leider musste er sich in 4 Sätzen S. Oguz (BSG Offenburg) geschlagen geben und sich mit der Bronzemedaille im Einzel zufrieden geben.

Doppel Soyol / Strobel mal wieder mit Silber erfolgreich:

Ein Tag vorher konnte das langjährige Doppel Soyol / Strobel (SV Sal. Kornwestheim / Tischtennis Frickenhausen) den 2. Platz in der WK7 (Altersklasse I) erreichen.



In einem hochklassigen und spannenden Doppelfinale unterlagen sie ihren Kontrahenten Krebs / Walter (Niedersachsen / Baden) knapp im 5. Satz mit 8:11.

Bilder: privat

wbrs Aktuell

Sie möchten die wbrsAktuell innerhalb ihres Vereins weiter verteilen und benötigen hierzu mehr Ausgaben der aktuellen Zeitungen? Dann melden Sie sich bei uns mit Angabe der Vereinsnummer und der gewünschten Anzahl der Ausgaben.

Kontakt bei Anfragen, Anmerkungen, Lob oder Kritik:
E-Mail: info@wbrs-online.net | Betreff: wbrsAktuell

Schneesport TalentTag – Jetzt noch schnell anmelden!

Vom 26. – 28. Januar 2024 veranstaltet der WBRS seinen 3. Schneesport TalentTag. Es ist eine Gelegenheit für Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung oder einer Sehbehinderung unter professioneller Anleitung verschiedene Wintersportarten auszuprobieren. An diesem TalentTag besteht die Möglichkeit die Sportarten Para Ski Alpin, Para Snowboard, Para Langlauf und Biathlon kennenzulernen. Kinder und Jugendliche, die bereits im Wintersport aktiv sind, können Fähigkeiten vertiefen. Wir können es kaum erwarten, die zukünftigen Wintersportchampions in Aktion zu sehen!

Infos und Anmeldung unter:

[www.wbrs-online.net/
jugend/talenttage](http://www.wbrs-online.net/jugend/talenttage)



Meldeschluss:

Dienstag, 19.12.2023 (Teilnahmeplätze sind begrenzt)



Rollstuhlfecht-Ass Maurice Schmidt holt zweimal Bronze bei Weltcup in Südkorea

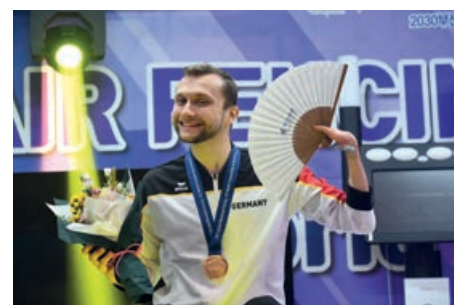
Beim Weltcupturnier der Rollstuhlfechter im südkoreanischen Busan untermauerte der Böblinger Maurice Schmidt mit jeweils Bronze im Degen und Säbel einmal mehr seine Paralympics-Ambitionen für Paris 2024.

Schmidt startete zuerst im Herrenflorett Kategorie A und focht sich mit Schlussplatzierung 13 warm für die weiteren Wettbewerbe. Für seinen Teamkollegen Tim Widmaier reichte es in seiner Startklasse "Kategorie B" knapp nicht für das Viertelfinale, er wurde 19. Im Teamwettbewerb holten sich die Herrenflorettiertiers am Ende Rang Sechs - nach einer Viertelfinal-Niederlage gegen den späteren Sieger Frankreich.

Weiter ging es mit dem Degen. An Nummer Drei gesetzt focht sich

Schmidt souverän von Runde zu Runde und unterlag erst im Halbfinale dem Franzosen Luca Platania mit 12:15. Der Sieg ging an Matteo Dei Rossi (Italien), dahinter Platania und als gemeinsame Dritte Maurice Schmidt und der Pole Dariusz Pender. In der Startklasse B belegte der gesundheitlich angeschlagene Tim Widmaier Rang 22.

Am dritten Wettkampftag wurde nach dem besten Säbelfechter gesucht. Dieses Mal war Maurice Schmidt an Nummer Zwei gesetzt und zeigte auch hier, dass er derzeit zurecht auch auf der Weltrangliste an Zwei geführt wird. Das überraschende Aus kam erneut im Halbfinale - gegen seinen Trainingspartner Andrii Demchuk (Ukraine). Der holte sich am Ende Gold, gefolgt von



Edoardo Giordan (Italien). Rang 17 hiess es am Ende für Tim Widmaier.

"Ich bin glücklich, wieder in zwei Waffen auf dem Podium gewesen zu sein", strahlte Schmidt unmittelbar nach dem Wettkampf. "Aber, bis zur WM feilen wir jetzt noch an den Kleinigkeiten, die noch zu Gold gefehlt haben."

*Text: Steffi Schmid
Bild: privat*



Vier Medaillen sind die Ausbeute bei der Tischtennis EM

Mehrere Spieler*innen von Tischtennis Frickenhausen traten bei den Para-Europameisterschaften vom 04. bis 09. September in Sheffield (UK) an. Am Ende konnten von ihnen insgesamt 4 Medaillen gewonnen werden. An den ersten vier Tagen standen die Einzelwettbewerbe auf dem Programm.

Neuzugang Jana Spiegel stand kurz vor der riesen Sensation. Nur durch die Aufgabe einer ihrer Gegnerinnen wurde sie nicht aufgrund des besseren Spielverhältnisses Europameisterin in der Wettkampfklasse 1. Dennoch überzeugte die junge Studentin bei ihren ersten Europameisterschaften. Zwei deutliche Siege bei einer denkbar knappen Niederlage bedeuteten zum Ende Platz zwei und den Vize-Europameistertitel. Im Doppelbewerb zusammen mit Sandra Mikolaschek (Borussia Düsseldorf) war das Quäntchen Glück ebenfalls nicht auf Janas Seite. Alle drei Vorrunden-Partien wurden mit viel Pech verloren. Somit schied das Duo bereits nach den Gruppenspielen aus. Aber Jana kann mit der Silbermedaille und den gezeigten Leistungen mehr als zufrieden sein.

In der Wettkampfklasse 3 konnte man gleich zwei Frickenhäuser Medaillen feiern. Der Ire Colin Judge überraschte bereits in der Vorrunde mit dem Sieg über den an Nummer 4 gesetzten Schweden. Auch im Viertelfinale besiegte er einen in der Weltrangliste vor ihm rangierenden Kontrahenten. Seinen großen Auftritt hatte er dann im Halbfinale gegen Serieneuropameister Tom Schmidberger. Er brachte diesen an den Rand einer Niederlage und erntete von allen Seiten großes Lob und Anerkennung. Trotz des Halbfinal-Aus konnte er sich über Bronze freuen.

Ebenfalls in der WK 3 trat Thomas Brüchle an. An Nummer drei gesetzt gewann er seine Vorrunden-Gruppe und traf im Viertelfinale auf besagten an Nummer 4 gesetzten Schweden, Alex Ohgren. Thomas fand zunächst überhaupt nicht in sein Spiel und geriet schnell mit 0:2-Sätzen in Rückstand. Doch er kämpfte sich nach und nach ins Match zurück und rettete sich in den entscheidenden fünften Satz. Dort stand er lange auf verlorenem Posten

und hatte beim Zwischenstand von 4:10 ganze sechs Matchbälle gegen sich. Doch er sammelte nach und nach Punkt für Punkt und machte seinen Gegenüber damit immer nervöser. Unverhofft glückte er nach Abwehr der erwähnten sechs Matchbälle zum 10:10 aus. Mit einem sehenswerten Punkt holte sich der Schwede einen weiteren Matchball. Auch diesen konnte der Frickenhäuser abwehren, holte sich daraufhin seinen ersten Matchball und verwandelte diesen unter großem Jubel der Zuschauer zum nicht mehr möglich geglaubten Sieg. Durch diese grandiose Aufholjagd hatte er aber wohl sein Pulver verschossen. Denn im Halbfinal-Match gegen Dauerkonkurrenten Florian Merrien (Frankreich) lief gar nichts mehr zusammen. Nach drei klaren Sätzen musste er dem französischen Linkshänder zum verdienten Erfolg gratulieren. Aber nach diesem Turnierverlauf war Thomas über die Bronzemedaille überglücklich.

Als amtierende Weltmeister traten Thomas und Sandra Mikolaschek im Mixed-Wettbewerb XD7 an. Bereits im Viertelfinale mussten das deutsche Duo hart kämpfen. Gegen die slowakische Paarung rannte man einem ständigen Rückstand hinterher. Durch einen Kraftakt konnte man aber noch knapp mit 3:2 ins Halbfinale einziehen. Auch das dort folgende Spiel gegen das türkische Duo war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einigen Netzrollern und ungezwungenen Fehlern stand man bei 0:2-Sätzen bereits mit dem Rücken zur Wand. Der dritte Satz ging mit 11:9 an die Deutschen. Nach einem Hin und Her im vierten Satz wehrte man beim Stand von 9:10 einen türkischen Matchball ab, um den Satz daraufhin mit 12:10 für sich zu entscheiden. Auch im fünften Satz konnte sich keine Mixed entscheidend absetzen. Das glücklichere Ende hatten nach kräftezehrendem Spiel Thomas und Sandra. Sie gewannen 11:9 und zogen damit ins Finale der EM ein. Im Finale wartete mit der serbischen Paarung der Halbfinalgegner der WM (3:2-Erfolg). Auch hier konnte man den ersten Satz nicht



gewinnen, steigerte sich dann aber Punkt für Punkt, spielte offensiver und sicherten sich daraufhin die folgenden drei Sätze. Nach dem Weltmeistertitel 2022 konnten sie somit auch den Europameistertitel 2023 erringen.



Anika Brüchle, die als Zuschauerin live vor Ort war: „Diese EM war aus Frickenhäuser Sicht an Spannung kaum zu überbieten. Einige Spiele entwickelten sich so dramatisch, dass ich obwohl vor Ort in der Halle nicht immer hinschauen konnte – beim Mixed-Halbfinale gegen das Türkische Duo habe ich von den letzten drei Sätzen kaum etwas gesehen. Umso mehr freut es mich, dass fast alle engen Partien zugunsten der Frickenhäuser Spieler*innen ausgefallen sind. Insgesamt vier Medaillen können sich durchaus sehen lassen. Nach den gezeigten Leistungen aller Spieler*innen blicken wir nun gespannt und zuversichtlich auf die anstehende Saison in den Rollstuhl-Ligen.“
Wir gratulieren allen Medaillengewinner*innen und Teilnehmern zu den gezeigten hervorragenden Leistungen in Sheffield!

Text: Anika Brüchle
Bilder: privat



10 Jahre "Handicap macht Schule" – Eine Erfolgsgeschichte der Inklusion im Schulwesen

Das Projekt "Handicap macht Schule" des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (WBRS) feiert in diesem Schuljahr sein 10-jähriges Jubiläum. Seit seinem Start hat das Projekt einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Inklusion im Bildungsbereich geleistet und das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Schüler*innen mit Behinderungen in der Schulgemeinschaft gestärkt.

Hintergrund:

„Handicap macht Schule“ wurde im Jahr 2013, in Kooperation mit der SportRegion Stuttgart ins Leben gerufen, um Inklusion in Schulen zu fördern. Mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention soll ein Umdenken in der Gesellschaft erwirkt werden. Die zentrale Aufgabe des Projektes ist es das Miteinander im Sport zu stärken und die Akzeptanz von Vielfalt in Bildungseinrichtungen zu steigern.

Ziele und Aktivitäten:

Das Projekt zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche im Umgang mit dem Thema Behinderung zu sensibilisieren und ihnen ein Verständnis für sportliche Leistung von Menschen mit Behinderung zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen motiviert werden Menschen mit Behinderung offen zu begegnen und einzubeziehen.

Im Laufe der letzten zehn Jahre hat „Handicap macht Schule“ über 450



Zwischenstopps an Schulen in ganz Württemberg eingelegt. Über 900 Klassen und 19.000 Schüler*innen konnten bisher an dem Projekt teilnehmen.

Während der Einheiten haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen zu stellen und auch im Nachgang bietet das Projekt die Möglichkeit Kontakt zum Verband aufzunehmen. Im Rahmen des Projektes sind zudem Unterrichtsmaterialien entstanden, die Lehrkräften zur Verfügung gestellt werden, um ihren Unterricht inklusiv zu gestalten.

Das Projektteam erreichen viele Rückmeldungen von Schüler*innen und Lehrer*innen. Diese sind begeistert und sehen das Projekt als einen Gewinn für sich selbst und die Klasse im Ganzen.

Kinder sprechen noch lange nach den Einheiten über das Erlebnis. „Dieses Erlebnis ist Ihnen nachhaltig in Erinnerung geblieben und sie sprechen noch häufig davon.“ Schilderte eine Lehrerin ihren Eindruck. Lehrer*innen berichten, dass sie während den Einheiten Stärken bei Kindern entdecken, von denen sie es nicht erwartet hätten.

Erfolge und Ausblicke:

In den vergangenen zehn Jahren hat „Handicap macht Schule“ immer wieder neue Schulen erreicht. Die Anzahl interessierter Schulen ist gestiegen und steigt immer weiter an. Das Projekt spricht sich herum und entfaltet eine positive Wirkung im Bildungsbereich von Württemberg.

Das 10-jährige Jubiläum von "Handicap macht Schule" ist ein Anlass, auf diese Erfolge zurückzublicken und gleichzeitig den Blick in die Zukunft zu richten. Das Projekt wird sich weiterhin für die Förderung der Inklusion im Schulwesen einsetzen und Lehrer*innen unterstützen ihren Sportunterricht inklusiv zu gestalten. „Handicap macht Schule“ ist ein herausragendes Beispiel für das Engagement und die Bemühungen des WBRS, eine inklusive Gesellschaft zu fördern. Hinter dem Projekt stehen ein hochmotiviertes Team sowie langjährige Partner und Förderer, die das Projekt tragen und zu dem machen, was es heute ist.

Bilder: Ferry-Porsche-Stiftung



Erfolgreiche SportWoche für Alle

Vom 22.-29. September 2023 fand zum ersten Mal die „SportWoche für Alle“ statt. Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hat die „SportWoche für Alle“ ins Leben gerufen, um insbesondere Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Bewegung zu bringen. Einige Vereine haben die Möglichkeit genutzt, um ihr bereits inklusives Angebot zu bewerben und neue Angebote auf den Weg zu bringen.

Die TSF Welzheim veranstaltete ein Integratives Sport- und Spielfest, bei dem neben den Leichtathletikwettkämpfen gemischte Staffelläufe stattfanden. Der TV Rottenburg öffnete seine Türen und lud alle zu seinem inklusiven Sportangebot ein. Gemeinsam wurde gespielt, getanzt und geschwitzt.

Beim MTV Stuttgart ging es beim Sitzvolleyball und beim Rollstuhlbasketball zur Sache. Der Sitzvolleyballworkshop wurde gemeinsam von

der Rollstuhlsportabteilung „Wheelers“, der Volleyballakademie des MTV Stuttgart und Anpfiff Hoffenheim organisiert und durchgeführt. Die SV Esslingen boten neben ihrem InklusivSportsCamp ein Schnuppertraining im Rollstuhlfechten an. Das Fechttraining findet beim SV Esslingen bereits seit langer Zeit inklusiv statt. Ein Gewinn für alle.

Die Schützengilde Musberg hat alle Menschen mit Behinderung zum Training eingeladen. Trainiert wird bei der Schützengilde ebenfalls inklusiv und dank dem offenen Trainingstag konnten sie weitere Personen mit Behinderung für ihren Sport gewinnen.

Der WBRS nahm ebenfalls mit einem Angebot teil und organisierte einen Selbstverteidigungskurs für Alle. Das Trainerteam des Ryoan-Dojo Esslingen leitete den Workshop und zeigte den Kindern erste Verteidigungstechniken.



Vielfalt beim InklusivSportsCamp 2023

Beim InklusivSportsCamp 2023 konnten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen vielfältige Sportangebote ausprobieren. Neben Badminton, Sitzvolleyball, Cricket und Blasrohrschießen gab es viele weitere spannende Sportarten im Angebot. Wer einen Einblick haben möchte, kann auf der Homepage des SV Esslingen einen Film über das InklusivSportsCamp sehen.

Bilder: SV Esslingen



Trainingstag mit dem Luftgewehr und der Luftpistole

Begeistert! Das war die überwiegende Meinung bei den ersten Berührungen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Das Angebot der Gilde zu einem Trainingstag für Menschen mit Handicap nahmen viele Rollstuhlfahrer war und waren voller Tatendrang. Im Para-Sport muss man auch manchmal andere Wege gehen. So waren teilweise ganz andere Schießtechniken gefragt, als bei "Fußgängern". Ein ganz

großes Dankeschön geht an die Physiotherapeutin Stefanie und den Trainer Hermann, die ehrenamtlich den ganzen Tag halfen und dafür sorgten, dass alle trafen und sich wohl fühlten.

Trainingszeiten

Mittwoch	19.00 – 22.00 Uhr
Freitag	19.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr nach Absprache
Jugend Freitag	19.00 – 20.30 Uhr





Sport, Spiel und Spaß beim integrativen Sportfest in Welzheim



Bei Sonnenschein und wunderschönem Herbstwetter fand am 23. September 2023 das integrative Sport- und Spielfest der Abteilung Behindertensport auf der Sportanlage an der Justinius-Kerner-Halle statt. 140 Menschen aus Reutlingen, Aalen, Ellwangen, Schorndorf, Ostfildern, Biberfeld, Waiblingen und Welzheim – mit und ohne Handicap – sind der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Thomas Bernlöhner und Thomas Kappel von den TSF begrüßten die Athleten, Trainer, Betreuer, die Fangemeinde und zahlreiche Besucher. Nach einem Aufwärmprogramm starteten die Wettkämpfe 50-Meter-Lauf, Ballweitwurf, Kugelstoßen und Weitsprung. Das Trainerteam der Behindertensportgruppe Welzheim Thomas Kappel, Julia Böhringer, Erwin Kuhn, Tomas Warneke, Bernd Dannemann und Astrid Szelest hatte die Welzheimer Athleten auf das Sport- und Spielfest vorbereitet. Unterstützt wurden sie dabei von den Ehrenamtlichen des Limeshof. Rund 35 Menschen mit Behinderung aus der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufejnühle e. V. und dem Limeshof Welzheim trainieren jeden Mittwoch auf dem Welzheimer Schulsportgelände.



Mit einem Infostand, dem Rolli-Parcour und einer Spielstraße sorgte der Kreisjugendring für Abwechslung und Spaß auf dem Platz.

So viel Sport und natürlich auch das Anfeuern der Athleten machen hungrig und durstig. Für Getränke, Imbiss, Kaffee und Kuchen sorgte Heike Kappel mit ihrer Mannschaft.



Strahlende Gesichter gab es bei der inklusiven Pendelstaffel, die von zahlreichen Fans und Besuchern angefeuert wurde. Menschen mit und ohne Behinderungen, im Rollstuhl oder mit Begleitung, flitzten über den Platz und übergaben sich das Staffelholz.

Beim Prominentenkugelstoßen haben Nikolaj Beer, Michael Haag, Michael Huy, Theo Menne und Petra Schütte beachtliche Weiten erreicht. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es eine Riesenzwetsche.



So ein Sportfest ist nur mit vielen helfenden Händen zu stemmen. 40 Kampfrichter, Verpfleger und Betreuer waren im Einsatz. Eine Riesenzwetsche als Dankeschön erhielt auch Josef Schenkel. Er war mit 82 Jahren der älteste Helfer.

Vor der Siegerehrung feierten alle auf dem Platz mit dem Fliegerlied und den passenden Bewegungen dieses Fest. „Heut ist so ein schöner Tag...“ – und ob! Petra Schütte und Thomas Kappel übergaben an jeden Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde. Jeder war ein Sieger und wurde gewürdigt. Auch Pokale wurden übergeben. Toni Holder nahm den Pokal für die TSG Reutlingen, die Mannschaft mit der weitesten Anreise, entgegen. Gisela Thomas erhielt den Pokal als älteste Teilnehmerin, Emil Hefker als jüngster Teilnehmer ohne Handicap (beide aus Welzheim) und Lars Martens aus Biberfeld als jüngster Teilnehmer mit Handicap. Einen Pokal als größte Gruppe wurde den TSF Welzheim überreicht und die Fröbelschule erhielt den Pokal als größte Schulgruppe.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, Helfern, Dieter Schick für den Sanitätsdienst, den Kuchenbäckern und Bernd Hudelmaier für das leckere Sauerteigbrot, welches zugunsten des Behindertensports verkauft wurde.

Ebenso ein großes Dankeschön unseren Förderern AOK, Bäckerei Maurer, VR Bank Schwäbischer Wald und KSK Waiblingen.

Im nächsten Jahr feiern wir das 10-jährige Jubiläum Behindertensport bei den TSF Welzheim am 14. September 2024.

SAVE THE DATE.

Wir freuen uns auf euch!



Erfolgreiche Sportwoche für alle des dbs e.V. beim MTV Stuttgart 1843 e.V.



...mit inklusivem Sitzvolleyballworkshop und offenen Rollstuhlbasketballtraining.

In der vergangenen Woche fand beim MTV Stuttgart e.V. die Sportwoche für alle des dbs e.V. (Deutscher Behindertensportverband) statt, die einen inklusiven Sitzvolleyballworkshop und ein offenes Rollstuhlbasketballtraining als besondere Höhepunkte hatte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und trug maßgeblich zur Förderung der Inklusion im Sport bei.

Die Sportwoche wurde organisiert, um Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und den inklusiven Gedanken im Sport zu fördern. Der dbs e.V. setzt sich intensiv für die Inklusion von Menschen mit Behinderung im Sport ein.

Ein Highlights der Sportwoche war der inklusive Sitzvolleyballworkshop der Rollstuhlsportabteilung „Wheeler“, der Volleyballakademie des MTV Stuttgart und Anpfiff Hoffenheim e.V.. Hier hatten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, in die Welt des Sitzvolleyballs einzutauchen, einer Sportart, die Menschen im Sitzen auf Augenhöhe spielen können. Dabei wurde besonders Wert auf die gemeinsame Teilnahme gelegt, unabhängig von körperlichen Voraussetzungen. Dieser Workshop förderte den Austausch zwischen Sportbegeisterten mit und ohne Behinderung und zeigte, wie Sport Barrieren überwinden kann.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war das offene Rollstuhlbasketballtraining. Hier konnten Interessierte in die faszinierende Sportart des Rollstuhlbasketballs schnuppern. Rollstuhlbasketball ist eine inklusive Sportart, bei der Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einem Team spielen können. Das Training bot die Möglichkeit, den Umgang mit dem Rollstuhl im Sport zu erlernen und Basketball aus einer neuen Perspektive zu erleben.

Die Teilnehmer*innen waren von der



Sportwoche begeistert. Sie betonten die inspirierende Atmosphäre, die ihnen neue Einblicke in den inklusiven Sport ermöglichte. Der Austausch von Erfahrungen und die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu treiben, trugen zu einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl bei.

Der MTV Stuttgart e.V. setzt sich kontinuierlich für die Förderung der Inklusion im Sport ein und hat sein gesamtes Sportprogramm für Menschen mit und ohne Behinderung geöffnet. Das Angebot reicht von inklusiven Trainings und Workshops über Wettkämpfe bis hin zu gemeinsamen Sportveranstaltungen. Durch diese offene Ausrichtung schafft der Verein eine inklusive Sportumgebung, in der jeder und jede herzlich willkommen ist und die Möglichkeit hat, Sport in Gemeinschaft zu erleben und zu genießen. Die vielfältigen

Sportangebote bieten Chancen für Begegnungen, den Austausch von Erfahrungen und den Aufbau von Verständnis und Solidarität zwischen den Teilnehmenden. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft, in der Sport für alle zugänglich und bereichernd ist.

Interessierte Sportler*innen, die sich für die inklusiven Angebote des MTV Stuttgart e.V. interessieren, können sich jederzeit an Mandy Pierer, die Inklusionsmanagerin des Vereins, wenden. Frau Pierer steht gerne für Fragen, Informationen und Anmeldungen rund um die inklusiven Sportaktivitäten zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartnerin für alle, die mehr über die inklusiven Sportmöglichkeiten erfahren möchten und unterstützt bei der Planung und Organisation der Teilnahme.

Mandy Pierer





Die Stärke in Dir – Selbstverteidigung für Alle

Am Sonntag, den 24. September 2023 organisierte der WBRS in Kooperation mit dem Ryoan-Dojo Essingen einen Selbstverteidigungskurs für Kinder und Jugendliche. Dieser fand im Rahmen der vom Deutschen Behindertensport organisierten "SportWoche für Alle" statt. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Trainer erhielten Kinder und Jugendliche mit Behinderung, sowie Freund*innen und Geschwisterkinder wertvolle Einblicke in die Kunst der Selbstverteidigung.



Das Trainer-Team des Ryoan-Dojos zeigte den Teilnehmenden verschiedene Techniken. Wie falle ich richtig, um mich nicht zu verletzen? Wie kann ich einer gefährlichen Situation entkommen? Wie reagiere ich, wenn mich jemand am Arm oder der Schulter greift? Timo, Ralf und Marvin erklärten bei jeder Übung die einzelnen Bewe-

gungen. Nach der Theorie kommt bekanntlich die Praxis. Die Teilnehmenden führten die jeweils zuvor gezeigte Übung in Gruppen durch. Die Trainer gingen den ganzen Kurs über äußerst einfühlsam und geduldig vor und begeisterten die Kinder mit ihrer offenen und freundlichen Art.



Timo konnte aber auch richtig laut werden. Wenn er laut "Stop" rief, erschreckten sich alle. Die Kinder und Jugendlichen waren beeindruckt wie man durch Körperhaltung, Sprache, Mimiken und Gestiken einem Angreifer begegnen kann. Lautes Rufen kann Mitmenschen auf die eigene Situation aufmerksam machen, damit diese in einer gefährlichen Situation helfen können.



Die positiven Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen sprachen Bände über den Erfolg dieser Veranstaltung. Auch die Eltern freuten sich über das Angebot. Viele betonten, dass es mehr solcher Angebote für Kinder mit Behinderung geben sollte. Am Ende bekamen die Kinder und Jugendlichen eine Teilnahmebestätigung sowie einen Sportbeutel mit dem "SportWoche für Alle"-Logo. Kurze Schulungsvideos geben den Teilnehmenden die Chance die durchgeführten Übungen zu Hause nochmals zu wiederholen.

Bilder: Kristine Eberle / Barbara List

Impressum

Herausgeber:

Württembergischer Behinderten- und
Rehabilitationssportverband e. V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel. 0711 / 286 953 20
Fax 0711 / 286 953 21
info@wbrs-online.net
www.wbrs-online.net

Druck, Gesamtproduktion,
Anzeigenverwaltung, Layout
und Anzeigenakquise:

Druck- & Medienzentrum
Weinstadt GmbH
An der Rems 10
71384 Weinstadt
Tel. 0 71 51 / 9 92 10-0
info@dmz-weinstadt.de
www.dmz-weinstadt.de

Redaktion: V. i. S. d. P.:
Thomas Nuss
Tel. 07 11 / 286 953 20

Auflage: ca. 3.000 Exemplare

Die Broschüre erscheint im
Internet unter:
www.wbrs-online.net

AKTIV IM ROLLI

Brillinger Orthopädie

Ihr Spezialist für Rollstühle, Hand- & Liegebikes

Wir beraten Sie gerne in unseren Filialen.



Handwerker-Park 25 | 72070 Tübingen

brillinger.de

Tel. 07071 4104-0

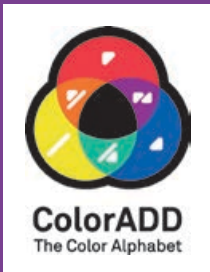


ColorADD

The Color Alphabet

Nicht alle Menschen sehen Farben auf die gleiche Weise. ColorADD ist ein System zur Farbkodierung von Informationen, welches in Portugal entwickelt wurde, um Menschen mit Farbsinnstörung oder Farbenblindheit zu helfen, die Unterschiede zwischen verschiedenen Farben besser wahrnehmen zu können. Das System verwendet eine spezielle Symbolsprache, die aus einer Kombination von Punkten und Linien besteht, um Farben mit verschiedenen Codes zu kennzeichnen. Diese Codes können dann auf Produkten, Verpackungen, Dokumenten und anderen Materialien angebracht werden, um Menschen dabei

zu helfen, die verschiedenen Farben besser zu identifizieren. Das ColorADD-System wurde entwickelt, um die Barrieren zu verringern, die Menschen mit Farbenblindheit beim Zugang zu Informationen und bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben begegnen. Ist euer Interesse geweckt? Dann informiert euch gerne auf der offiziellen Seite, welche Anwendungsmöglichkeiten solch ein System bietet:



www.coloradd.net/en/



Wir wünschen Ihnen schöne
Feiertage und einen gesunden
Start ins neue Jahr!

wbrs

9 REHAKLINIKEN – 1 ZIEL: IHRE GESUNDHEIT.

- ✓ Top Qualität
- ✓ Wohltuende Umgebung
- ✓ Individuelle Therapien

Nutzen Sie
Ihr Recht –
wählen Sie
jetzt Ihre
Wunschlinik.

Info-Hotline: 0711 6994 639-99
www.rehazentren-bw.de



**Inklusion kennt
viele Wege**
Was dürfen wir für Sie tun?

STARK-MACHER (m/w/d)

GESUCHT:

jobboerse.theo-lorch-werkstaetten.de



Theo-Lorch
Werkstätten gGmbH

Ludwigsburg
Bietigheim
Großbottwar

Aldinger Straße 169
71638 Ludwigsburg

☎ 07141 2856-0

📱📷 [theo-lorch-werkstaetten](https://www.theo-lorch-werkstaetten.de)
www.theo-lorch-werkstaetten.de

Du 
spielt für Fans,
Teams
und Talente.
Und eine sehr,
sehr frühe
Rente. 

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen-
und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de,
check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).